

## Vorwort des Verfassers

Die Anregung für diese Arbeit verdanke ich dem ehemaligen Leiter der Außenstelle Braunkohle des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege, Herrn Dr. Winrich Schweltnus. Ihm sei hierfür ebenso wie für die vielfältige und unkomplizierte Hilfe auch durch seine Mitarbeiter herzlich gedankt.

Prof. Dr. Manfred Rech stellte mir freundlicherweise das unveröffentlichte Material seiner Grabung Bedburg-Kaster (Omagen) zur Verfügung. Ihm, dem Rheinischen Landesmuseum in Bonn und dem Römisch Germanischen Museum in Köln, die beide ebenfalls bislang unpublizierte Funde für eine Bearbeitung bereitstellten, sowie Thomas Höltken, Marion Merse M.A., Gerd Udo Recker, Markus Sanke M.A. und Doris Winter M.A., bin ich für Diskussion und Überlassung ihrer Kataloge zu besonderem Dank verpflichtet.

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen.

Erster Referent:

Prof. Dr. Heinz-Werner Dämmer (Köln)

Zweiter Referent:

Prof. Dr. Heiko Steuer (Freiburg i.Br.)

Tag des Rigorosums: 20.11.1996

Bergisch Gladbach 1997

Rolf-Dieter Bauche

Die wissenschaftliche Betreuung übernahmen dankenswerterweise Prof. Dr. Heiko Steuer und Prof. Dr. Wolfgang Taute, deren wohlwollende Kritik und Anregungen mir immer wieder Antrieb gaben, mich über Jahre mit dem Thema zu beschäftigen. Nach dem überraschenden und allzu frühen Tode von Prof. Taute im November 1995, erklärte sich freundlicherweise Prof. Dr. Heinz-Werner Dämmer (Köln) kurzfristig bereit, die Dissertation bis zu ihrem Abschluß weiter zu betreuen. Dr. Andreas Heege, Dr. Jürgen Richter und insbesondere Dr. Frank Siegmund haben mit ihren Diskussionsbeiträgen ebenfalls in hohem Maße zum Entstehen der Arbeit beigetragen.

Die Stiftung Braunkohle trug freundlicherweise einen Teil der in der Schlußphase der Arbeit anfallenden Kosten.